

## Anfrage 3

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Hauptausschuss	04.09.2023	öffentlich

### Anfrage FWG-Stadtratsfraktion

### Anfrage FWG-Stadtratsfraktion - Taubenproblematik

Vorlage Nr.: 20236822

### Stellungnahme der Verwaltung

Im Jahr 2022 wurde eine Erhebung der Stadttaubenpopulation im Stadtgebiet durchgeführt. Im Bereich Berliner Platz, sowie im Bereich Hauptbahnhof konnte eine deutliche Überpopulation mit ca. 500- 600 Tauben festgestellt werden. Grundsätzlich ist diese Populationserhöhung auf den Ausfall längerer Kälteperioden zurückzuführen. Die Tauben brüten mittlerweile das ganze Jahr über. Im Durchschnitt sind das 7-8 Bruten mit jeweils 2 Küken pro Brut und Jahr (vorher 5-6). In der Vergangenheit, konnte durch Lebendfangaktionen in den Wintermonaten die Population in besonders belasteten Bereichen reduziert werden, dies ist jedoch aus tierschutzrechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

### **Zu Frage 1.**

Wie schon im Sachstandsbericht erwähnt, ist im Bereich Berliner Platz eine deutliche Überpopulation zu erkennen, diese soll zeitnah durch tierschutzgerechte Maßnahmen reduziert werden.

### **Zu Frage 2.**

Zur Regulierung der Tauben, ist die Installation eines betreuten und für die Betreuer gut erreichbaren Taubenschlages im Bereich Berliner Platz unabdingbar.

Als mögliche Standorte sind das Parkhaus Dammstraße, Parkhaus Walzmühle und das Stadthaus Bismarckstraße 29 angedacht. Die Prüfung zur Eignung dieser Standorte ist in Bearbeitung. Als weitere Maßnahme, soll verstärkt durch Öffentlichkeitsarbeit auf das bestehende Taubenfütterungsverbot hingewiesen werden. Ebenso muss ein Anwachsen des Bestandes im Bereich des Restbunkers Metropol verhindert werden.

Da ca. 80% des Taubenkots im Schlag abgesetzt werden, werden sich dadurch auch die Verunreinigungen entsprechend stark reduzieren.

Der Bereich Tiefbau hat an der Haltestelle Berliner Platz die Reinigung von 66 Leuchten veranlasst. Im Anschluss wurde eine Taubenabwehr montiert. Dadurch soll vermieden werden, dass sich die Tauben im Raum zwischen den Leuchten und dem Haltestellendach niederlassen können.

### **Zu Frage 3.**

Sobald die Prüfung der potentiellen Standorte abgeschlossen ist.

### **Zu Frage 4.**

Ja, durch eine eventuelle finanzielle Unterstützung bei der Betreuung und beim Futtermittel, so wie bei der Öffentlichkeitsarbeit.